

12 **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

45 Veröffentlichungstag der Patentschrift:
12.04.89

51 Int. Cl.4: **F 24 F 13/078**

21 Anmeldenummer: **84114327.4**

22 Anmeldetag: **27.11.84**

54 **Abluftleuchte für eine Unterdruckdecke.**

30 Priorität: **25.01.84 DE 8402071 U**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.08.85 Patentblatt 85/32

45 Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
12.04.89 Patentblatt 89/15

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE IT LI SE

56 Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 045 485
DE-A- 2 740 098
FR-A- 1 506 876
US-A- 3 010 378

73 Patentinhaber: **Siemens Aktiengesellschaft Berlin und München, Wittelsbacherplatz 2, D-8000 München 2 (DE)**

72 Erfinder: **Schmoll, Kurt, Berliner Strasse 19, D-8225 Traunreut (DE)**
Erfinder: **Goltz, Rüdiger, Rauschbergstrasse 3, D-8220 Hasloch (DE)**

EP 0 150 321 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Abluftleuchte für eine stabförmige Lampe gemäß Oberbegriff von Anspruch 1.

Die Seitenwände einer solchen, aus der DE-PS 3 013 147 bekannten Abluftleuchte hat nur verhältnismäßig wenige – maximal 10 – Abluftöffnungen, die jedoch einen ungewöhnlich großen Querschnitt von mindestens 20 cm² haben. Durch vollständige oder teilweise Abdeckung dieser Abluftöffnungen durch Abdeckungen mit definierten Schneidrillen läßt sich das mit einer solchen Abluftleuchte absaugbare Luftvolumen und der dabei jeweils gewünschte Druckabfall in einem sehr weiten Bereich einfach einstellen.

In dem bekannten Fall liegen diese großen Abluftöffnungen vollständig in den Seitenwänden des Gehäuses; daraus resultiert eine verhältnismäßig große Gehäusehöhe, wenn ein bestimmter maximaler Schallpegel bei geforderten Maximalwerten für Volumenstrom und Druckabfall nicht überschritten werden soll.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Gehäusehöhe einer Abluftleuchte einer eingangs genannten Art wesentlich zu reduzieren, dabei aber trotzdem einen möglichst großen Bereich von einstellbaren Arbeitspunkten und ein niedriges Strömungsaussehen beizubehalten.

Diese Aufgabe ist durch die im Kennzeichen von Anspruch 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Die Erfindung ermöglicht die erfolgreiche Anwendung der bekannten Ablufttechnik bei ebenfalls bekannten Leuchten mit sehr niedriger Gehäusehöhe, bei denen das Gehäusedach Teil des rinnenförmigen Reflektors ist. Eine strömungstechnisch ausreichende Fläche für die einzelnen Abluftöffnungen wird dabei dadurch erreicht, daß sich jede Abluftöffnung über eine Gehäusekante mit einem dachseitigen Ausschnitt in die Fläche des Gehäusedaches hinein erstreckt, jedoch nur so weit, daß sie durch den darunterliegenden Seitenreflektor noch abgedeckt und daher durch die Lichtaustrittsöffnung nicht sichtbar ist.

Aus der DE-OS 3 029 812 ist es zwar bekannt, eine Abluftöffnung durch Ausschnitte in einer Seitenwand und im Gehäusedach des Leuchtengehäuses zu bilden. In dem bekannten Fall handelt es sich jedoch um eine Abluftöffnung zum Anschluß eines Abluftstutzens, wobei ein gesonderter Dachspiegel vorhanden ist, was zu einer entsprechend großen Gehäusehöhe führt; außerdem erstreckt sich der dachseitige Ausschnitt über den gesamten Dachspiegel hinweg.

Vorzugsweise sind die beiden Ausschnitte rechteckförmig und haben gleiche Ausschnitttiefe. Die Ausschnittlänge liegt vorzugsweise in einem Bereich von 150 bis 300 mm bei einer Spalthöhe des Abluftspaltes zwischen Gehäusedach und Seitenreflektor von 5 bis 15 mm.

Zur vollständigen oder teilweisen Abdeckung einer jeden Abluftöffnung dienen Abdeckungen aus Kunststoff, die aus mehreren, durch Kerben voneinander getrennten Abschnitten bestehen und die mit Hilfe von hinterschnittenen Leisten

zwischen den Längskanten einer Abluftöffnung federnd einklemmbar sind.

Eine erfindungsgemäße Abluftleuchte kann auch über einen Abluftstutzen direkt an einen Abluftkanal angeschlossen werden; Hierzu wird ein Abluftstutzen mit zwei entsprechend winklig gegeneinander angeordneten Teilflanschen verwendet und auf eine mittlere Abluftöffnung des Gehäuses aufgesetzt; die übrigen Abluftöffnungen werden durch eine Abdeckung vollständig geschlossen. Die beiden Teilflansche können hierbei identisch ausgeführt sein, so daß er in zwei Positionen mit dem Leuchtengehäuse verbindbar ist: Mit demselben Abluftstutzen ist dann eine Abluftführung parallel oder senkrecht zur Lichtaustrittsöffnung der Abluftleuchte möglich.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

Die Erfindung wird anhand des in den Figuren dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert; es zeigen

Fig. 1 einen schematischen Querschnitt durch eine zweilampige Abluftleuchte (Schnittlinie I-I in Fig. 2),

Fig. 2 eine Seitenansicht dieser Abluftleuchte in verkleinertem Maßstab,

Fig. 3 ein Abdeckelement für eine Abluftöffnung in Stirnansicht (in Richtung des Pfeiles III in Fig. 4) und

Fig. 4 eine Seitenansicht des Abdeckelementes in Richtung des Pfeiles IV in Fig. 3.

Das Gehäuse der Abluftleuchte besteht aus Seitenwänden 11, 12, die eine Lichtaustrittsöffnung 10 einschließen und die durch ein Gehäusedach 10 parallel zu der Lichtaustrittsöffnung miteinander verbunden sind. In dem Gehäuse sind zwei stabförmige Lampen 3 und zwei diesen zugeordneten, rinnenförmige Reflektoren 20 angeordnet, die zusammen einen Reflektoreinsatz 2 bilden und jeweils aus Seitenreflektoren 201, 202 und einem Dachreflektor 200 bestehen, der als reflektierender Abschnitt des Gehäusedaches 10 ausgebildet ist.

Zwischen den Seitenreflektoren 201, 202 und dem Gehäusedach 10 ist ein Abluftspalt 204 freigelassen, dessen Spalthöhe d zwischen 5 und 15 mm liegt. Das Zubehör 4 (Drossel/Starter/Kondensatoren) ist an dem Gehäusedach 10 im Bereich eines V-förmigen Steges 21 angeordnet, der von den beiden benachbarten Seitenreflektoren 202 der beiden benachbarten Reflektoren 20 gebildet wird und der dieses Zubehör abdeckt. Diese Bauform ermöglicht eine sehr geringe Gehäusehöhe e , die unter 100 mm, insbesondere bei 80 mm liegt.

Im Bereich jeder Seitenwand 11, 12 des Gehäuses sind drei Abluftöffnungen 110 symmetrisch zur mittleren Querebene Q (Fig. 2) angeordnet. Jede Abluftöffnung besteht aus einem seitlichen Ausschnitt 1101 mit der Ausschnitttiefe a_2 und einem dachseitigen Ausschnitt 1102 mit der Ausschnitttiefe a_1 . Diese Ausschnitte, die somit die Gehäusekante 111 übergreifen, haben rechteckigen Querschnitt. Die dachseitige Ausschnitttiefe a_1 ist

gleich oder kleiner als die Reflektorbreite c , die bestimmt ist durch die Projektion des der Seitenwand 11 benachbarten Seitenreflektors 201 auf das Gehäusedach 10.

Die Ausschnittlänge b – Fig. 2 – jeder Abluftöffnung ist es so gewählt, daß sich der maximale Abluftstrom ohne störendes Rauschen absaugen läßt; er liegt zwischen 150 und 300 mm und ist um so größer zu bemessen, je geringer die Spalthöhe d bemessen ist.

Vorzugsweise beträgt die Spalthöhe d gleich 10 mm, die seitliche und dachseitige Ausschnitttiefe a_2 und a_1 gleich 20 mm und die Ausschnittlänge b gleich 200 mm; die gesamte Fläche der beiden Ausschnitte jeder Abluftöffnung liegt dann bei 80 cm². Wenn alle sechs Abluftöffnungen vollständig offen sind, läßt sich mit einer solchen Abluftleuchte ein Abluftstrom von 190 m³ pro Stunde bei einem Druckabfall von 7 N/m² und einem Schallpegel von 25 dB, bei einem Schallpegel von 35 dB sogar ein Volumenstrom von 300 m³ pro Stunde bei einem Druckabfall von 19 N/m² bewältigen.

Mit der Erfindung lassen sich aber auch gleiche oder sogar höhere Druckabfälle bei niedrigerem Abluftstrom einstellen; hierzu braucht lediglich ein Teil der gesamten Fläche aller Abluftöffnungen durch Abdeckelement 5 abgedeckt zu werden: Jedes Abdeckelement – Fig. 3, 4 – ist ein Kunststoffformteil mit zwei senkrecht aufeinanderstehenden Schenkeln 51, 52, die auf der Innenseite Rippen 53 zur Versteifung aufweisen und auf der Außenseite jeweils eine Leiste 511, 521 mit nasenförmigem Querschnitt aufweisen. Diese Leisten haben Hinterschneidungen und sind so angeordnet, daß sie die Längskanten der Abluftöffnung übergreifen und dadurch das Abdeckelement 5 in der Abluftöffnung halten. Da die Flächen der Schenkel 51, 52 etwas größer als die Ausschnitte 1101, 1102 des Gehäuses sind, ist die Abluftöffnung durch das Abdeckelement 5 vollständig verschlossen.

Gemäß Fig. 4 ist das Abdeckelement 5 in seiner Längsrichtung durch Kerben 50 in mehrere, unterschiedlich lange Abschnitte 501 bis 507 unterteilt: Durch Abtrennen eines oder mehrerer solcher Abschnitte entlang einer solchen Kerbe läßt sich somit eine Abluftöffnung des Gehäuses auch teilweise abdecken. Dadurch läßt sich – gegebenenfalls in Verbindung mit mehreren vollständig abgedeckten Abluftöffnungen – eine gezielte Feineinstellung von Abluftstrom und/oder Druckabfall erreichen.

Anhand von Fig. 1 ist schließlich noch gezeigt, daß sich die zunächst für eine Unterdruckdecke bestimmte Abluftleuchte auch in Verbindung mit einem Abluftkanal einsetzen läßt: Hierzu wird eine mittlere Abluftöffnung durch einen Abluftstutzen 6 abgeschlossen, der zwei identische, zu den Ausschnitten 1101, 1102 passende Teilflansche 61, 62 hat; die übrigen Abluftöffnungen sind durch Abdeckelemente 5 vollständig geschlossen. Die Winkelhalbierende W zwischen den Ausschnitten 1101, 1102 jeder Abluftöffnung und damit zwischen den Teilflanschen 61, 62 des Abluftstutzens schließt mit der Lichtaustrittsöffnung 100 und mit

der Längsachse 600 des Anschlußrohrstückes 60 einen Winkel von 45° ein: Mit demselben Abluftstutzen lassen sich dann zwei Anschlußmöglichkeiten realisieren, nämlich Anschlußrohrstück 60 parallel oder senkrecht zur Lichtaustrittsöffnung 100.

Bezugszeichenliste

10	Gehäusedach
11	Seitenwand
12	Seitenwand
100	Lichtaustrittsöffnung
110	Abluftöffnung
111	Gehäusekante
1101	seitlicher Ausschnitt
1102	dachseitiger Ausschnitt
2	Reflektoreinsatz
20	rinnenförmiger Reflektor
200	Dachreflektor
201	Seitenreflektor
202	Seitenreflektor
21	Steg
203	Querlamelle
204	Abluftspalt
3	Lampe
4	Zubehör
5	Abdeckelement
50	Kerbe
51	Schenkel
52	Schenkel
53	Rippe
511	Leiste
521	Leiste
501 bis 507	Abschnitte
6	Abluftstutzen
61, 62	Teilflansch
60	Anschlußrohrstück
600	Längsachse
a	Ausschnitttiefe
b	Ausschnittlänge
c	Reflektorbreite
d	Spalthöhe
e	Gehäusehöhe

Patentansprüche

1. Abluftleuchte für eine stabförmige Lampe 3 mit einem Gehäuse mit einer von Seitenwänden (11, 12) begrenzten Lichtaustrittsöffnung (100) und einem zu der Lichtaustrittsöffnung parallelen, zwischen den Seitenwänden verlaufenden Gehäusedach (10), mit mindestens zwei Abluftöffnungen (110) in den Seitenwänden (11, 12), von denen jede einen Querschnitt von mindestens 20 cm² hat, mit einem Reflektoreinsatz (2) mit einem rinnenförmigen Reflektor (20) je Lampe (3), mit Seitenreflektoren (201, 202) zu beiden Seiten der Lampe (3) und einem zwischen ihnen angeordneten Dachreflektor (200), und mit einem Abluftspalt (204) zwischen einem Seitenreflektor (201, 202) und dem Dachreflektor (200), dadurch gekennzeichnet, daß die Gehäusehöhe (e) maximal 100 mm beträgt und das Gehäusedach (10) auf der Innenseite zwischen den Seitenreflektoren (201, 202) als Dachreflektor (200) ausgebildet ist, daß jede Abluftöffnung (110) eine Gehäusekante (111) übergreift und aus ei-

nem seitlichen Ausschnitt (1101) in der Seitenwand (11) des Gehäuses und einem dachseitigen Ausschnitt (1102) im Gehäusedach (10) besteht, daß die Ausschnitttiefe (a1) des dachseitigen Ausschnittes (1102) gleich oder kleiner ist als die auf das Gehäusedach (10) projizierte Reflektorbreite (c) des der Seitenwand (11) des Gehäuses benachbarten Seitenreflektors (201).

2. Abluftleuchte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausschnitte (1101, 1102) jeder Abluftöffnung (110) rechteckig geformt sind und daß die Ausschnitttiefe des seitlichen Ausschnittes (1101) gleich ist der Ausschnitttiefe (a2) des dachseitigen Ausschnittes (1102).

3. Abluftleuchte nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Spalthöhe (d) des Abluftspaltes (204) zwischen Gehäusedach (10) und Seitenreflektor (201) zwischen 5 und 15 mm beträgt und die Ausschnittlänge (b) jeder Abluftöffnung (110) zwischen 150 und 300 mm liegt.

4. Abluftleuchte nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß in wenigstens einer Abluftöffnung (110) ein Abdeckelement (5) mit Schenkeln (51, 52) lösbar gehalten ist, die zwischen sich denselben Winkel einschließen wie Seitenwand (11, 12) und Gehäusedach (10).

5. Abluftleuchte nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß das Abdeckelement (5) ein Formteil aus Kunststoff ist und durch quer zu seiner Längsrichtung verlaufende Kerben (50) in mehrere Abschnitte (501 bis 507) unterteilt ist.

6. Abluftleuchte nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Schenkel (51, 52) jedes Abschnittes (501 bis 507) eine Leiste (511, 521) mit nasenförmigem Querschnitt haben, die mit je einer Hinterschneidung die Längskanten von seitlichem und dachseitigem Ausschnitt (1101, 1102) übergreifen und dadurch das Abdeckelement (5) in der Abluftöffnung (110) halten.

7. Abluftleuchte nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Abschnitte (501 bis 507) des Abdeckelementes (5) unterschiedliche Länge haben.

8. Abluftleuchte nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Schenkel (51, 52) des Abdeckelementes (5) den benachbarten Ausschnitt (1101, 1102) der Abluftöffnung (110) überlappend abdeckt.

9. Abluftleuchte nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens ein Abschnitt (501 bis 507) eines Abdeckelementes (5) entlang einer Kerbe (50) abgetrennt ist und dadurch ein entsprechend großer Teil der Abluftöffnung (110) frei bleibt.

10. Abluftleuchte nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß eine Abluftöffnung durch einen Abluftstutzen (6) und die übrigen Abluftöffnungen durch Abdeckelemente (5) verschlossen sind.

11. Abluftleuchte nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Abluftstutzen (6) je Ausschnitt (1101, 1102) der Abluftöffnung (110) einen diesen Ausschnitt überdeckenden Teilflansch (61, 62) und ein Anschlußrohrstück (60) hat, dessen Längsachse (600) senkrecht oder parallel zur Lichtaustrittsöffnung (100) verläuft und daß die

Winkelhalbierende (W) zwischen den beiden identischen Teilflanschen (61, 62) bzw. den angrenzenden Ausschnitten (1101, 1102) der Abluftöffnung (110) mit der Lichtaustrittsöffnung (100) einen Winkel von 45° einschließt.

12. Abluftleuchte nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß der Reflektoreinsatz (2) zwei rinnenförmige Reflektoren (20) für zwei Lampen (3) aufweist, und daß benachbarte Seitenreflektoren (202) der beiden rinnenförmigen Reflektoren einen im Querschnitt V-förmigen Steg (21) bilden, der am Gehäusedach (10) angeordnetes Zubehör (4) abdeckt.

Claims

1. Exhaust air lamp for a rod-shaped lamp 3 with a housing having a light exit aperture (100) delimited by side walls (11, 12) and with a housing roof (10) parallel to the light exit aperture and extending between the side walls, having at least two exhaust air apertures (110) in the side walls (11, 12), each of which has a cross-section of at least 20 cm², having a reflector insert (2) with a channel-shaped reflector (20) for each lamp (3), having side reflectors (201, 202) on both sides of the lamp (3) and a roof reflector (200) arranged between them, and having an exhaust air gap (204) between a side reflector (201, 202) and the roof reflector (200), characterized in that the housing height (e) is a maximum of 100 mm and the housing roof (10) is constructed as a roof reflector (200) on the inside between the side reflectors (201, 202), in that each exhaust air aperture (110) overlaps a housing edge (111) and consists of a side hole (1101) in the side wall (11) of the housing and a roof hole (1102) in the housing roof (10), in that the hole depth (a1) of the roof hole (1102) is equal to or smaller than the reflector width (c), projected onto the housing roof (10), of the side reflector (201) adjacent to the side wall (11) of the housing.

2. Exhaust air lamp according to Claim 1, characterized in that the holes (1101, 1102) of each exhaust air aperture (110) are rectangular in shape and in that the hole depth of the side hole (1101) is equal to the hole depth (a2) of the roof hole (1102).

3. Exhaust air lamp according to Claim 2, characterized in that the gap height (d) of the exhaust air gap (204) between housing roof (10) and side reflector (201) is between 5 and 15 mm and the hole length (b) of each exhaust air aperture (110) is between 150 and 300 mm.

4. Exhaust air lamp according to one of Claims 1 to 3, characterized in that a cover element (5) is mounted detachably in at least one exhaust air aperture (110) by members (51, 52) which enclose the same angle between themselves as side wall (11, 12) and housing roof (10).

5. Exhaust air lamp according to Claim 4, characterized in that the cover element (5) is a plastic moulding and is subdivided into a plurality of sections (501 to 507) by notches (50) extending transversely to its longitudinal direction.

6. Exhaust air lamp according to Claim 5, characterized in that the members (51, 52) of each

section (501 to 507) have a bar (511, 521) of nose-shaped cross-section which overlap with a respective relief the longitudinal edges of side and roof holes (1101, 1102) and thereby retain the cover element (5) in the exhaust air aperture (110).

7. Exhaust air lamp according to Claim 5 or 6, characterized in that the sections (501 to 507) of the cover element (5) have a different length.

8. Exhaust air lamp according to Claim 5 or 6, characterized in that each member (51, 52) of the cover element (5) covers in an overlapping manner the adjacent hole (1101, 1102) of the exhaust air aperture (110).

9. Exhaust air lamp according to Claim 5 or 6, characterized in that at least one section (501 to 507) of a cover element (5) is cut along a notch (50) and a correspondingly large part of the exhaust air aperture (110) thereby remains free.

10. Exhaust air lamp according to Claim 4, characterized in that an exhaust air aperture is closed by an exhaust air pipe (6), and the remaining exhaust air apertures are closed by cover elements (5).

11. Exhaust air lamp according to Claim 10, characterized in that the exhaust air pipe (6) has for each hole (1101, 1102) of the exhaust air aperture (110) a part-flange (61, 62) covering said hole and a connecting pipe section (60), the longitudinal axis (600) of which extends at right angles or parallel to the light exit aperture (100) and that the bisector (W) of the angle between the two identical part-flanges (61, 62) and/or the adjacent holes (1101, 1102) of the exhaust air aperture (110) encloses an angle of 45° with the light exit aperture (100).

12. Exhaust air lamp according to one of Claims 1 to 11, characterized in that the reflector insert (2) exhibits two channel-shaped reflectors (20) for two lamps (3), and in that adjacent side reflectors (202) of the two channel-shaped reflectors form a web (21) of V-shaped cross-section which covers accessories (4) arranged on the housing roof (10).

Revendications

1. Luminaire à évacuation d'air pour une lampe (3) en forme de barreau, comportant un boîtier muni d'une ouverture (100) de sortie de la lumière, limitée par des parois latérales (11, 12), et un couvercle (10) du boîtier, parallèle à l'ouverture de sortie de la lumière et s'étendant entre les parois latérales, au moins deux ouvertures (110) d'évacuation de l'air, qui sont ménagées dans les parois latérales (11, 12) et dont chacune possède une section transversale égale à au moins 20 cm², un insert (2) à réflecteurs comportant un réflecteur (20) en forme de gouttière pour chaque lampe (3), des réflecteurs latéraux (201, 202) situés des deux côtés de la lampe (3) et un réflecteur de recouvrement supérieur (200) situé entre les réflecteurs latéraux, et une fente (204) d'évacuation de l'air située entre un réflecteur latéral (201, 202) et le réflecteur de recouvrement supérieur (200), caractérisé par le fait que la hauteur (e) du boîtier est égale au maximum à 100 mm et que le couver-

cle (10) du boîtier est réalisé, sur la face intérieure entre les réflecteurs latéraux (201, 202), sous la forme d'un réflecteur de recouvrement supérieur (200), que chaque ouverture (110) d'évacuation de l'air s'engage par-dessus une arête (111) du boîtier et est formée par une découpe latérale (1101) ménagée dans la paroi latérale (11) du boîtier et par une ouverture (1102) située du côté du couvercle (10) du boîtier et ménagée dans ce dernier, que la profondeur (a1) de la découpe (1102) située du côté du couvercle (10) est égale ou inférieure à la largeur (c), projetée sur le couvercle supérieur (10) du boîtier, du réflecteur latéral (201) voisin de la paroi latérale (11) du boîtier.

2. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 1, caractérisé par le fait que les découpes (1101, 1102) de chaque ouverture (110) d'évacuation de l'air possèdent une forme rectangulaire et que la profondeur de la découpe latérale (1101) est égale à la profondeur (a2) de la découpe (1102) située du côté du couvercle.

3. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 2, caractérisé par le fait que la hauteur (d) de la fente (204) d'évacuation de l'air entre le couvercle (10) du boîtier et le réflecteur latéral (201) est comprise entre 5 et 15 mm et que la longueur (b) de la découpe de chaque ouverture (110) d'évacuation de l'air est comprise entre 150 et 300 mm.

4. Luminaire à évacuation d'air suivant l'une des revendications 1 à 3, caractérisé par le fait qu'un élément de recouvrement (5) est maintenu de façon amovible dans au moins une ouverture (110) d'évacuation de l'air, cet élément de recouvrement comportant des branches (51, 52) faisant entre elles le même angle que la paroi latérale (11 et 12) avec le couvercle (10) du boîtier.

5. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 4, caractérisé par le fait que l'élément de recouvrement (5) est une pièce de forme en matière plastique et est subdivisé en plusieurs sections (501 à 507), par des encoches (50) disposées transversalement par rapport à sa direction longitudinale.

6. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 5, caractérisé par le fait que les branches (51, 52) de chaque section (501 à 507) comportent une barrette (511, 521), qui possède une section transversale en forme de bec et s'engage, par une partie en contre-dépouille respective, par-dessus les arêtes longitudinales de la section latérale (1101, 1102), située du côté du couvercle, et maintienne de ce fait l'élément de recouvrement (5) dans l'ouverture (110) d'évacuation de l'air.

7. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 5 ou 6, caractérisé par le fait que les sections (501 à 507) de l'élément de recouvrement (5) possèdent des longueurs différentes.

8. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 5 ou 6, caractérisé par le fait que chaque branche (51, 52) de l'élément de recouvrement (5) recouvre la section voisine (1101, 1102) de l'ouverture (110) d'évacuation de l'air.

9. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 5 ou 6, caractérisé par le fait qu'au moins

une section (501 à 507) de l'élément de recouvrement (5) est subdivisée le long d'une encoche (50) et libère de ce fait une partie, de taille correspondante, de l'ouverture (110) d'évacuation de l'air.

10. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 4, caractérisé par le fait que l'ouverture d'évacuation de l'air est fermée par une tubulure (6) d'évacuation de l'air et que les autres ouvertures d'évacuation de l'air sont fermées par des éléments de recouvrement (5).

11. Luminaire à évacuation d'air suivant la revendication 10, caractérisé par le fait que la tubulure (6) d'évacuation de l'air comporte, pour chaque section (1101, 1102) de l'ouverture (110) d'évacuation de l'air, une bride partielle (61, 62) recouvrant cette section, et un élément de tube de rac-

cordement (60), dont l'axe longitudinal (600) est perpendiculaire ou parallèle à l'ouverture (100) de sortie de la lumière, et que la bissectrice (W) de l'angle formé par les deux brides partielles identiques (61, 62) ou par les découpes contiguës (1101, 1102) de l'ouverture (110) d'évacuation de l'air fait un angle de 45° avec l'ouverture (100) de sortie de la lumière.

12. Luminaire à évacuation d'air suivant l'une des revendications 1 à 11, caractérisé par le fait que l'insert à réflecteurs (2) comporte deux réflecteurs (20) en forme de gouttières pour deux lampes (3), et que des réflecteurs latéraux voisins (202) des deux réflecteurs en forme de gouttières délimitent une barrette (21) en forme de V en coupe transversale, qui recouvre un accessoire (4) fixé au couvercle (10) du boîtier.

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

6

FIG 1

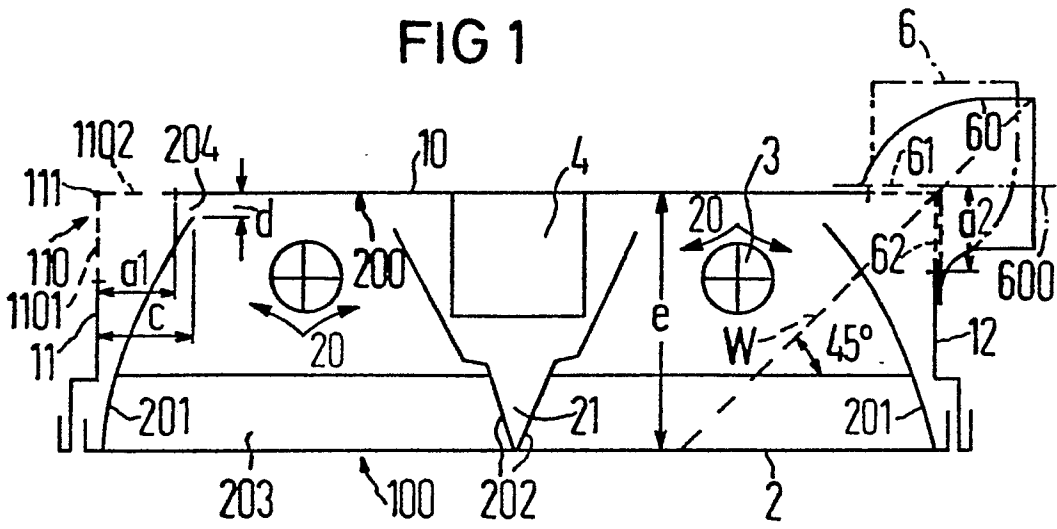


FIG 2

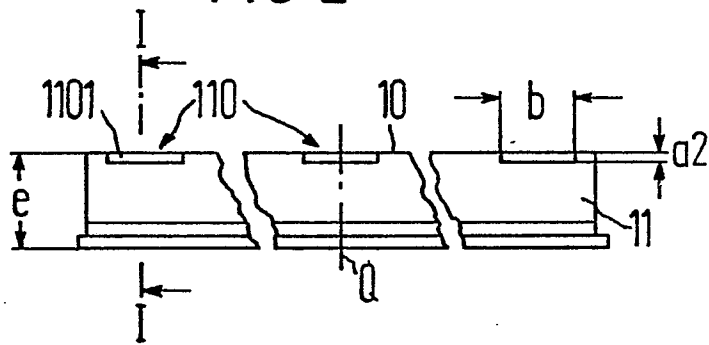


FIG 3

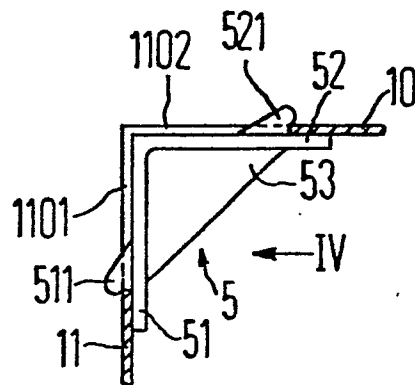


FIG 4

